

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse April		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. - April		Veränd. in %	Vorschüsse 2013
	2013	2014		2013	2014		
Burgenland	21,1	21,9	3,8%	79,0	82,9	4,9%	224,1
Kärnten	52,3	53,0	1,2%	194,2	199,0	2,5%	544,2
Niederösterreich	135,1	142,7	5,6%	501,5	530,8	5,8%	1.429,9
Oberösterreich	130,0	134,4	3,4%	480,6	504,6	5,0%	1.369,4
Salzburg	56,5	58,5	3,6%	210,1	220,9	5,1%	596,0
Steiermark	103,4	109,0	5,4%	387,7	405,0	4,5%	1.098,3
Tirol	72,6	74,0	1,9%	265,5	278,0	4,7%	755,1
Vorarlberg	39,3	39,3	0,1%	142,0	147,1	3,6%	402,3
Wien	216,3	227,4	5,1%	802,2	842,3	5,0%	2.267,2
Gesamt Gemeinden ohne Wien	610,3	632,8	3,7%	2.260,5	2.368,3	4,8%	6.419,2
Gesamt Gemeinden mit Wien	826,6	860,1	4,1%	3.062,8	3.210,6	4,8%	8.686,4

Inkl. 12,7% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel gem. § 11 Abs. 1 FAG 2008; Datenquelle: BMF II/3

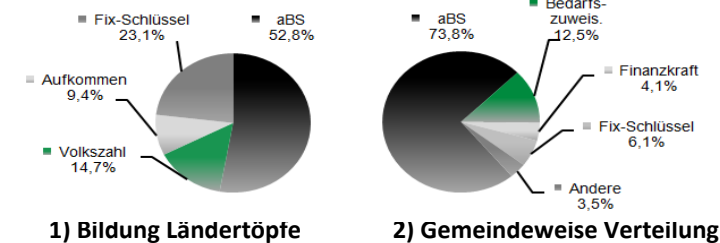
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2010 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die ZA 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ, es kam zu hohen Übergenüssen. Die Ergebnisse 2010 bis 2013 waren mit 46,5/67,0/77,6/2,7 Mio. EUR wieder positiv und erhöhten so die Vorschüsse im März. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind hier nicht enthalten.

Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2010



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Februar		Veränd. in %	Erfolg Jän. - Feb.		Veränd. in %	Gemeindeanteil gem. FAG 2008
	2013	2014		2013	2014		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	668,4	644,9	-3,5%	505,8	634,1	25,4%	11,883%
Lohnsteuer	1.743,0	2.039,9	17,0%	3.837,4	4.144,4	8,0%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	65,3	78,9	20,7%	133,6	153,0	14,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	106,5	69,9	-34,4%	162,6	121,1	-25,5%	11,883%
Körperschaftsteuer	1.136,8	1.136,9	0,0%	1.093,8	1.129,5	3,3%	11,883%
Umsatzsteuer	2.299,3	2.417,3	5,1%	4.385,6	4.497,0	2,5%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		4,3	4,3	1,0%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	131,5	129,0	-2,0%	276,6	278,6	0,7%	11,883%
Biersteuer	5,0	4,3	-13,7%	28,1	28,3	0,9%	11,883%
Mineralölsteuer	192,6	196,8	2,1%	497,3	505,0	1,5%	11,883%
Alkoholsteuer	10,7	11,9	11,7%	27,6	36,1	30,5%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	2,6	4,4	66,6%	5,5	9,3	68,5%	11,883%
Werbeabgabe	9,2	8,8	-4,5%	19,9	18,9	-4,6%	86,917%
Energieabgabe	97,8	60,6	-38,0%	169,9	172,8	1,7%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	32,0	35,8	11,9%	70,5	68,6	-2,7%	11,883%
Grunderwerbsteuer	78,3	73,6	-6,0%	143,1	137,6	-3,9%	96,000%
Versicherungssteuer	90,7	80,7	-11,1%	92,5	88,4	-4,4%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	102,1	129,2	26,6%	103,6	131,0	26,5%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	9,7	9,7	-0,2%	10,5	11,2	6,6%	11,883%
Konzessionsabgabe	15,2	17,1	12,5%	42,4	37,7	-11,0%	11,883%
Flugabgabe (Steuereinnahmen ab 08/2011)	7,2	7,0	-2,7%	14,8	14,2	-3,9%	11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2013-2014; Gemeindeanteile gem. VO des BMF über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)